

**Kinder- und Jugendhilfe**



**Stadt  
Oelde**

**Kinder- und Jugendförderplan 2016 – 2021**

**Bericht 2020**

## 1. Einführung

Der vorliegende Bericht ist zwischen dem Jugendwerk für die Stadt Oelde e. V. und dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe gemeinsam abgestimmt worden. Darüber hinaus sind alle weiteren Leistungsangebote der freien Träger im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans berücksichtigt und ermöglicht somit einen Gesamtüberblick. Für die Darstellung der Finanzentwicklung wurden die Finanzaufgaben des Haushaltsjahres 2020 zu Grunde gelegt.

Nach der Darstellung der Zielsetzungen, Zielgruppen und des Aufbaus des KJP werden anschließend Veränderungen und Perspektiven sowie die einzelnen Förderbereiche und Förderleistungen beschrieben.

In Punkt 7 werden die hauptamtlichen Fachkraftstunden im Jahresvergleich abgebildet. Unter Punkt 8 werden die bereinigten Ist-Ausgaben der KJPs ab 2013, gemäß der städt. Haushaltspläne vergleichend abgebildet. Unter Pkt. 9 erfolgt ein Vergleich der Ausgaben der Kalenderjahre 2016 (Beginn der Laufzeit des KJPs) und 2020 unter Berücksichtigung der inhaltlichen Ausrichtung.

### Die Leistungen des Kinder- und Jugendförderplans unter Pandemiebedingungen

Eine erste weitreichende Entscheidung im Rahmen der Corona-Pandemie war die Absage der Ausbildungsmesse **mach mit** 2020 (geplant vom 15. – 17. Mai 2020). Die Absage erfolgte aufgrund von Landesbestimmungen vom 11. März 2020. Am 12. März 2020 wurde der Jugendhilfeausschuss (JHA) entsprechend informiert. Im weiteren Verlauf des Jahres hatte das Infektionsgeschehen massive Einflüsse auf alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit.

Der 1. Lockdown trat in NRW am 23. März 2020 in Kraft. Daraufhin konnten keine Präsenzangebote im Rahmen der Kinder- und Jugendangebote bis Anfang Mai 2020 erfolgen. Im Folgenden wurden vorsorglich die Angebote im Rahmen der Ferienspieltage 2020 in der gewohnten Form abgesagt. Auch die zusätzlichen Betreuungsangebote in Ferienzeiten für Kinder bis zum 14. Lebensjahr fanden nicht statt.

Aufgrund eines lokalen Infektionsgeschehens erfolgte ein zusätzlicher Lockdown vom 24. – 30. Juni 2020. Im Anschluss war das Infektionsgeschehen deutlich rückläufig und ermöglichte unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und -konzepte die Durchführung von Angeboten.

Im Hinblick auf die 2. Welle im Infektionsgeschehen trat am 2. November 2020 der 2. Lockdown in Kraft. Wiederum waren damit massive Auswirkungen auf die Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen verbunden.

### **Konkrete Auswirkungen des Infektionsgeschehens auf die Arbeit am Beispiel der Alten Post**

Januar – 13. März	normaler Betrieb
14. März – 13. April	1. Kontaktbeschränkungen - Überstundenabbau, Urlaub, Arbeit im Homeoffice, Aufräumarbeiten und Grundreinigung
14. April – 10. Mai	Alte Post geschlossen; Online-Angebote werden entwickelt
10. Mai – 20. Juni	Alte Post unter Hygieneauflagen und mit max. 10 TN pro Angebot wieder geöffnet; Präsenz- und Online-Angebote
21. Juni – 30. Juni	Tönnies- Kontaktbeschränkungen, Alte Post geschlossen; Ferienangebote können nicht stattfinden

01. Juli – 31. Oktober	Alte Post unter Hygieneauflagen und mit max. 10 TN pro Angebot wieder geöffnet; Präsenz- und Online-Angebote u.a. Sommer- und Herbstferienangebote, Offener Treff, Poetry Slam, PROVINZ-Theaterwochenende, Triell um Oelde, Fahrt zur Stiftung Vogelsang
1. November - 16. Dezember	2. Kontaktbeschränkungen - Alte Post unter Hygieneauflagen und mit max. 10 TN pro Angebot bleibt geöffnet; Präsenz- und Online-Angebote
ab 18. Dezember	verschärfte Kontaktbeschränkungen - nur Online-Angebote

Die Arbeitsbereiche im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans (KJP) waren 2020 aufgrund der Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen gestellt. In diesem Zusammenhang hatte die Methode „Jugendarbeit online“ einen zentralen Stellenwert (vergleiche Punkt 4).

Gerade im Rahmen der Corona-Pandemie hat sich der KJP als Steuerungselement bewährt. Er sichert die verlässliche und kontinuierliche Arbeit in den Bereichen **Kinder- und Jugendarbeit – Jugendsozialarbeit - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz** ab. Dadurch sind in Oelde aufgrund der Corona-Pandemie keine Angebotsstrukturen der Kinder- und Jugendarbeit weggebrochen, sondern die frei gewordenen Kapazitäten wurden u.a. zur Qualifikation genutzt um adäquat auf die besonderen Herausforderungen zu reagieren.

## **2. Zielgruppen, Aufbau und Zielsetzungen**

### **2.1. Zielgruppen**

Weiterhin sind im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit junge Menschen im Alter vom 6. bis zum 18. Lebensjahr die originäre Zielgruppe. Bei den angebotsübergreifenden Förderleistungen, u. a. zur Förderung von ehrenamtlichen Strukturen, gehören auch junge Menschen über dem 18. Lebensjahr hinaus zur Zielgruppe.

Während die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit i. d. Regel allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sind, werden bei der Jugendsozialarbeit und in Teilbereichen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes Kriterien definiert, welche Zielgruppe es zu erreichen gilt.

### **2.2. Aufbau des KJP 2016 – 2021**

Die Struktur mit neun voneinander abgrenzbaren Leistungsbereichen hat sich bewährt und wird beibehalten. Der Förderbereich der Kinder- und Jugendarbeit untergliedert sich in der vorliegenden Struktur in sieben Förderleistungen:

1. Offener Treff, Jugendcafe
2. Sport- und freizeitorientierte Jugendarbeit
3. Interkulturelle Jugendarbeit
4. Politische und soziale Bildung
5. Medienbezogene Jugendarbeit
6. Kulturelle Jugendarbeit
7. Förderung und Anerkennung des Ehrenamts (nach Aussetzung ab 2017)

Hinzu kommen die Förderbereiche/Förderleistungen

8. Jugendsozialarbeit
9. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

## 2.3. Zielsetzungen

Zielsetzungen, die im Rahmen der Förderleistungen verfolgt werden:

- a) **Freizeitorientierte Angebote, Spielflächen und Treffpunkte (Handlungsfelder: Offene Treffs/Cafe, Freizeitorientierte Jugendarbeit):** Jungen Menschen stehen Treffpunkte, Angebote und Spielflächen zur selbstorganisierten Gestaltung ihrer Freizeit zur Verfügung.
- b) **Ehrenamtliche Engagement, Demokratische Identität sowie soziale und politische Partizipation (Handlungsfeld: politische und soziale Bildung):** Junge Menschen sind selbstbestimmt und verantwortungsbewusst. Sie sind demokratisch, sozial und ehrenamtlich engagiert. Diese Strukturen werden gefordert und gefördert.
- c) **Medien- und Kulturverständnis (Handlungsfeld: Medienbezogene Jugendarbeit, kulturelle Jugendarbeit):**
  - Junge Menschen besitzen die Fähigkeit einer angemessenen Nutzung von Medien (Medienkompetenz).
  - Junge Menschen bringen ihre Alltags- und Lebenserfahrungen mit Hilfe von künstlerischen Medien und ästhetischen Handlungsformen aktiv ein.
- d) **Integration, Inklusion, Gleichstellung von Mädchen und Jungen (Handlungsfelder: Interkulturelle Arbeit, Jugendsozialarbeit):**
  - Junge Menschen nutzen die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts und ihrer besonderen Lebenslage (Behinderung), anteilmäßig zur altersgleichen Bevölkerungsgruppe.
  - Junge Menschen verfügen über vergleichbare Lebenschancen, ein intaktes interkulturelles Zusammenleben und sind sozial nicht benachteiligt.
  - Junge Menschen partizipieren - eine gesellschaftliche Teilhabe ist gegeben.
- e) **Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Handlungsfeld: erzieherischer Kinder- und Jugendschutz):** Junge Menschen haben einen eigenständigen, verantwortlichen und angemessenen Umgang mit verschiedenen Lebensrisiken entwickelt.

## 3. Änderungen und Perspektiven in den Arbeitsbereichen des KJPs

Das Jahr 2020 stellte den gesamten Bereich der Kinder- und Jugendarbeit vor besonderen Herausforderungen aufgrund des Corona-Infektionsgeschehens. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Angebotsentwicklung und Umsetzung im Bereich „Jugendarbeit online“ (siehe: Punkt 4).

Perspektivisch werden die Eindrücke aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des KJPs aufgrund der Pandemieerfahrungen z. B. mit „Jugendarbeit online“ in der Ausrichtung der nächsten KJPs berücksichtigt. Ferner müssen im Rahmen der Aufstellung des KJP 2022 – 2026 die Ressourcen der hauptamtlichen Arbeitsstunden auf Basis der langjährigen Ergebnisse neu zugeordnet werden.

## 4. Verstärkte Anstrengungen im Bereich „Jugendarbeit online“

Die Corona-Pandemie ab dem Frühjahr 2020 stellte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit die Alte Post vor großen Herausforderungen, diese sahen wie folgt aus:

- Die Anstrengungen der Alten Post waren in ersten Linie darauf angelegt möglichst viele Präsenz-Angebote trotz erschwerten Bedingungen beizubehalten. Ungefähr 75 % der Präsenz-Angebote konnten unter Berücksichtigung von Hygienevorschriften und Abstandsregelungen realisiert werden. Ein wesentlicher Faktor für die Präsenz-Angebote war die Reduzierung der Gruppengrößen.

- Schon zu Beginn der Pandemie wurde vom Team der Alten Post eine methodische Neuausrichtung der Angebote angestrebt. Im Rahmen der Ausrichtung „Jugendarbeit online“ wurde an entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen. Diese Fortbildungen im Bereich der Medien stärkten gleichermaßen das Knowhow im Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur zur Online-Arbeit als auch die methodischen Fähigkeiten zur Umsetzung von attraktiven Angeboten.
- Weniger Teilnehmer\*innen und Angebotsstunden wurden durch Online-Angebote kompensiert. Die Reichweite der Alten Post erhöhte sich durch diese Angebote erheblich.

Konkret ermöglichte diese Neuausrichtung folgende Online-Angebote:

- Alte Post Live Club (Konzerte, Poetry Slam und Christmas Special)
- Freaky Tuesday und Friday
- Alte Post-Podcast
- Video-Kursangebote über YouTube
- Live-Streams: Triell um Oelde
- Gruppenarbeit per Skype/ Zoom/WhatsApp
- Oeldinale online

## **5. Abbildung von Förderleistungen und weitere Angebote für Kinder und Jugendliche vor Ort**

Die im Kinder- und Jugendförderplan abgebildeten Produkte (Produktgruppe 06.01.) beziehen sich auf den, durch die Stadt Oelde geförderten Teil der Jugendarbeit. Die Angebote werden auf Basis von Leistungsverträgen im Produktbereich 06.01.01 und 06.01.03 zum überwiegenden Teil vom Jugendwerk für die Stadt Oelde e. V. durchgeführt. Die Leistungen im Produktbereich 06.01.02 werden von weiteren anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe erbracht.

Nicht berücksichtigt sind interne Leistungsverrechnungen und die personellen Ressourcen des Fachdienstes Jugendamt. Die neu geschaffene Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit wird hingegen bei der Abbildung der finanziellen Aufwendungen berücksichtigt.

In der Stadt Oelde werden viele weitere Angebote für Kinder und Jugendliche in anderen Zusammenhängen vorgehalten. Dazu gehören u. a.: Angebote in Sportvereinen, Vereinen, Verbänden und Angebote in kirchlicher Trägerschaft durch das Ehrenamt, Angebote des Forum Oelde/Kindermuseum KLIPP KLAPP, Angebote der VHS Oelde – Ennigerloh, der Stadtbücherei, der Familienbildungsstätte usw.

Die Corona-Pandemie hatte auf diese Bereiche einen sehr großen Einfluss. Schwerpunktmäßig im hauptamtlichen Bereichen sind Online-Formate ermöglicht worden, in anderen Bereichen, z. B. Mannschaftssportarten, war kein regulären Trainings- und Spielbetrieb möglich. Ein Jahr der besonderen Herausforderungen für Kinder und Jugendliche.

**6. Quantitative Darstellung der Förderbereiche 06.01.01 – 06.01.03 und Förderleistungen**

<b>Förderleistung: Offener Treff, Jugendcafe (KJP 5.1.1.)</b>			
<b>Jugendcafe Alte Post – Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>			
<b>Zielgruppe: 10 – 26 Jahre</b>			
<b>Fachkraftstunden: 820 (KJP)</b>		<b>Budget: 53.480 €</b>	
<b>Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:</b>			
<b>1. Offener Treff</b>			
<p>Die Corona-Pandemie schränkte die Öffnungszeiten des offenen Treffs/Cafés deutlich ein. Im Jahresverlauf wurde der offene Treff dreimal eingestellt. Dadurch reduzierten sich die Angebotstage von 232 im Jahr 2019 auf 169 im Jahr 2020. In der Zeit ab März 2020, in der ein offener Betrieb möglich war, wurde die Anzahl der Besucher*innen auf max. 10 Personen im Café begrenzt. Diese Teilnehmerzahl wurde in aller Regel voll ausgeschöpft. Die Entwicklung eines Haus-Hygienekonzeptes berücksichtigte alle Vorgaben seitens des Landes. Die Nachverfolgbarkeit der Besucher*innen wurde durch Listen oder einer Registrierung per App sichergestellt. Nach dem regionalen „Tönnies-Lockdown“ wurde der offene Treff deutlich weniger aufgesucht. Nach den Sommerferien fand sich eine neue Besuchergruppe in der Alten Post ein. 20 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 9 – 13 Jahren, vorwiegend mit einem Migrationshintergrund besuchten regelmäßig das Angebot. In der Beziehungsarbeit konnten die Probleme im häuslichen Bereich, mit der Schule und Konflikte mit Gleichaltrigen aufgearbeitet werden. Der Betrieb endete mit dem 3. Lockdown am 10. Dezember.</p>			
<b>2. Café als Sport-Treff</b>			
Dieses Angebot konnte aufgrund des Infektionsgeschehens nur bis Mitte März stattfinden.			
<b>3. Möglichkeiten und Nutzung des Cafés</b>			
Die Nutzung außerhalb der normalen Öffnungszeiten war aufgrund des Infektionsgeschehens deutlich eingeschränkt.			
<b>4. Cafe als Darts-Treff</b>			
Dieses Angebot konnte aufgrund des Infektionsgeschehens nur bis Mitte März stattfinden.			
<b>Ergebnisse</b>			
<b>Angebotstage: 169</b>		<b>Angebotsvolumen in Std.: 748</b>	
<b>Fachkraftstunden: 949</b>	<b>Honorarstunden: 30</b>	<b>Ehrenamtsstunden: 50</b>	
<b>Besucherzahl im Durchschnitt:</b>		<b>Besucherkontakte:</b>	

<b>Förderleistung: Sport- und freizeitorientierte Jugendarbeit (KJP 5.1.2.)</b>			
<b>1. Konzerte - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>			
<b>2. Ferienbetreuung/Ferienspieltage - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>			
<b>3. Ferienspieltage - Fachdienst Jugendamt</b>			
<b>4. Poetry Slam - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>			
<b>5. Freaky Friday/Tuesday- Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>			
<b>6. Adventskalender online - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>			
<b>7. Jugendraum Stromberg - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>			
<b>Zielgruppe: 6 – 26 Jahre</b>			
<b>Fachkraftstunden: 705 (KJP)</b>		<b>Budget: 45.990 €</b>	
<b>Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:</b>			
<b>1. Konzerte</b>			
<p>Bis Mitte März 2020 fanden noch 5 Konzertveranstaltungen statt. Im Schnitt mit 82 Besuchern. Im weiteren Jahresverlauf waren auf Grund der Corona Pandemie keine Konzerte in der Alten Post möglich. Ab dem 8. Mai wurden vereinzelt Konzerte als Streaming Format durchgeführt. Davon war auch das traditionelle Christmas Special (siehe kulturelle Jugendarbeit) als Highlight zum Jahresabschluss betroffen.</p>			
<b>2. Ferienbetreuung/Ferienspieltage</b>			
<p>Das verlässliche Betreuungsangebot der Stadt Oelde, das die Alte Post in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugendamt durchführt, wurde aufgrund der Corona Pandemie abgesagt.</p>			

Wegen des örtlichen Lockdowns im Juni konnten die kurzfristig geplanten Ferienangebote in den Sommerferien erst am 01.07.20 beginnen. Insgesamt wurden zehn Angebote ermöglicht, davon waren drei mehrtägig. In den Herbstferien haben zwei Wochen Ferienangebote stattgefunden. Hier unterlagen die Angebote den Hygienevorschriften und waren aus diesem Grund auf 8 Teilnehmer\*innen begrenzt.

### 3. Ferienspieltage

Die Ferienspieltage 2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

### 4. Poetry Slam

Corona bedingt wurde im Jahr 2020 nur eine Veranstaltung mit Publikum möglich. Die Umstellung auf ein Online-Format wurde nach zwei Veranstaltungen nicht weitergeführt. Dieses Format braucht den direkten Publikumskontakt.

### 5. Freaky Friday/Tuesday

Freaky Friday ist ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren. Aufgrund der Corona Pandemie konnten bis Mitte März 2020 nur 8 Präsenzveranstaltungen ermöglicht werden. Ab April bis zu den Sommerferien wurde das Angebot als Live-Stream bei Instagram durchgeführt. Um einen stärkeren Kontakt zu den Zielgruppen zu halten, wurde das Angebot im gleichen Zeitraum um den Freaky Tuesday erweitert.

### 6. Adventskalender online

Wegen der erneut verschärften Kontaktbeschränkungen und den wenigen Möglichkeiten vor Ort Angebote im Advent stattfinden zu lassen, wurde ein Adventskalender Online geplant und durchgeführt. Dieser wurde ebenfalls bei Instagram veröffentlicht. So wurde vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag ein "Türchen" in der Story geöffnet. Dabei wurden verschiedene Formate verwendet. Es gab Live-Angebote auf Instagram, bei denen die Teilnehmer\*innen live an Spielen oder Rätseln teilnehmen konnten. Außerdem wurden Anleitungsvideos zum Zubereiten von Weihnachtsrezepten zum Nachmachen auf Instagram TV (IGTV) gepostet. Des Weiteren wurden Links zu selbstaufgenommenen Hörspielen zum Thema Advent auf Spotify und Soundcloud geteilt. Einmal in der Woche gab es ebenfalls ein Bilderrätsel in der Story sowie einen selbstkomponierten Alte Post Song mit Video auf IGTV.

### 7. Jugendraum Stromberg

Das erst im Herbst 2019 wieder aufgenommene Angebot konnte nur bis Mitte März aufrechterhalten werden. Die katholische Kirchengemeinde in Stromberg stellt die Räumlichkeit im Mallinckrodt Haus zur Verfügung. Das Angebot wurde dienstags in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr durchgeführt und hatte im Schnitt 10 Besucher\*innen.

## Ergebnisse

<b>Angebotstage: 85</b>		<b>Angebotsvolumen in Std.: 279</b>	
<b>Fachkraftstunden: 858</b>	<b>Honorarstunden: 15</b>	<b>Ehrenamtsstunden: 12</b>	
<b>Besucherzahl im Durchschnitt:</b>		<b>Besucherkontakte:</b>	

## Förderleistung: interkulturelle Jugendarbeit (KJP 5.1.3.)

**1. Integrationscafe - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.**

**2. Interkulturelle Jugendleiterschulung - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.**

**Zielgruppe: altersunabhängig – 0 – ca. 40 Jahre**

**Fachkraftstunden: 340 (KJP)**

**Budget: 22.175**

### Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:

#### 1. Integrationscafe - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. \*

Das Integrationscafé ist ein offener Treff für Asylbewerber\*innen und Zugezogene aus EU Staaten sowie Oelder Bürger\*innen. Es dient dem zwanglosen Austausch in gemütlicher Atmosphäre. Dieses Treffen fand jeden Donnerstag von 17.00 - 19.00 h im Café der Alten Post statt. Eine Gruppe von Ehrenamtler\*innen organisiert und betreut das Integrationscafé im Kontakt mit den beiden städtischen Sozialarbeiterinnen Anja Radner und Ilona Hesse. Für die Alte Post sind Rike Dilla und Thomas Steinhoff zuständig, Annette Michels sorgt für die ordnungsgemäße Mittelverausgabe von Komm-An-Mitteln. Rike Dilla und Annette Michels nehmen am AK Integration und an weiteren Treffen zur Koordination der ehrenamtlichen Arbeit teil. Das Café wird überwiegend von einer Gruppe junger Migrant\*innen besucht. Das Integrationscafé konnte aufgrund der Corona Pandemie im Jahr 2020 nur bis Mitte März stattfinden.

**2. Interkulturelle Jugendleiterschulung**

Die für 2020 geplante Jugendleiterschulung musste aufgrund des Infektionsgeschehens abgesagt werden. Bereits gebuchte Räumlichkeiten für die mehrtägige Exkursion wurden kostenfrei storniert.

**Ergebnisse**

<b>Angebotstage: 10</b>		<b>Angebotsvolumen in Std.: 20</b>	
<b>Fachkraftstunden: 107</b>	<b>Honorarstunden: 0</b>	<b>Ehrenamtsstunden: 30</b>	
<b>Besucherkontakt:</b>		<b>Besucherkontakte:</b>	

**Förderleistung: politische und soziale Bildung (KJP 5.1.4.)**

1. **Triell um Oelde (Kommunalwahlen) - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.**
2. **Mädchen-Beef-Gruppe - Beteiligungsprojekt - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.**
3. **Gedenkstättenfahrt zur Ordensburg Vogelsang – Jugendwerk für die Stadt Oelde e. V.**
4. **Podcast - Postcast – Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.**

**Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene / Erstwähler ab 16 Jahren**

**Fachkraftstunden: 340 (KJP)      Budget: 22.175 €**

**Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:**
**1. Triell um Oelde**
**Inhaltliche Arbeit**

Im Zuge der Kommunalwahl 2020 bereiteten Jugendliche und junge Erwachsene eine Veranstaltung mit den Bürgermeisterkandidaten\*innen der Stadt Oelde vor. Ab Februar fanden dazu Sondierungsgespräche mit interessierten Jugendlichen statt. Ein für Ende März anvisiertes Treffen wurde wegen des Lockdowns auf Anfang Juni verschoben. Ab diesem Zeitpunkt traf sich die Vorbereitungsgruppe bis August regelmäßig. Mit dem Titel „Triell um Oelde – Bürgermeisterkandidaten\*innen stellen sich vor“ entwickelte sie eine Talk-Spielshow, die wegen der Kontaktbeschränkungen als Live-Stream stattfinden musste. Inhaltlich entschied sich die Gruppe für die Diskussion folgender Themen: Digitalisierung/ Freizeit in Oelde – Vierjahreszeiten-Park/ Klimawandel.

**Live-Stream**

Die Veranstaltung fand am 28. August ohne Probleme als Live-Stream im Theater der Alten Post statt. Der Stream war mit \*\*\*1300 Aufrufen auf YouTube und 2500 Klicks auf Facebook sehr erfolgreich. Was zunächst als Plan B gedacht war, erwies sich als Glücksfall für die Reichweite der Veranstaltung. Sowohl die Vorbereitungsgruppe, als auch die Technik-Crew waren mit der Durchführung sehr zufrieden. Einhellig kamen die Beteiligten zum Ergebnis, dass mit diesem – technisch sehr aufwändigen – Stream ein Standard gesetzt wurde, der für weitere, ähnliche Veranstaltungen unbedingt aufrechterhalten werden sollte. Geplant ist eine Veranstaltung anlässlich der Bundestagswahlen 2021.

Aufgrund der Erfahrungen mit den Streams „Alte Post Club“ entwickelte sich dieses Format zu einem professionellen Aushängeschild. Die inhaltlichen Erfahrungen wie auch das technische Knowhow flossen in den Stream der „Oeldinale“ ein.

**2. Mädchen-Beef-Gruppe – Beteiligungsprojekt**

Im Januar und Februar wurden mehrere Anläufe unternommen, die Mädchen“Beef“-Gruppe weiterzuführen. Das Angebot wurde jedoch nicht mehr angenommen und daher eingestellt.

**3. Gedenkstättenfahrt zur Ordensburg Vogelsang – Jugendwerk für die Stadt Oelde e. V.**

Die Gedenkstättenfahrt zur NS-Ordensburg Vogelsang in der Eifel konnte trotz der Covid-19-Pandemie erfreulicherweise in den Herbstferien vom 19. – 20. Oktober 2020 stattfinden. Dieses Bauwerk ist ein Repräsentationsbauwerk der NS-Zeit. Vogelsang diente dem Zweck, die NS-Führungselite heranzuziehen.

Die Jugendlichen nahmen an einem umfassenden gesellschaftspolitischen Bildungsangebot teil:

- Ausstellung „Bestimmung Herrenmensch“
- Projekttag: „Ein Tag im Leben eines Adolf-Hitler-Schülers“
- Projekttag: „Gegenwart gemeinsam gestalten - Wer ist wir?“- Anti-Rassismus-Workshop
- Besuch eines Escape-Rooms zum Thema Flucht „Flucht aus Dystopia“ und Vortrag in der Rotkreuz-Akademie



- Besuch des Lost Places „Wollseifen“.

Durch Auseinandersetzung mit dem speziellen Ort wurde die menschenfeindliche Ideologie des Nationalsozialismus für die Teilnehmerinnen sehr erfahrbar. Die Gruppe war höchstinteressiert und motiviert. Nach den offiziellen Programmpunkten schlossen sich immer lebhaftere Diskussionen zur deutschen Geschichte an. Die Jugendlichen waren sehr begeistert von der Fahrt und forderten eine Wiederholung ein.

Die Fahrt wurde im Rahmen des Landesjugendplans gefördert. Eine Durchführung für 2021 ist geplant.

#### 4. Podcast - Postcast

Zu Beginn des ersten Lockdowns Mitte März entstand die Idee, einen Podcast zu produzieren, um den Kontakt zur Zielgruppe halten zu können. Betreut und geplant wurde der Podcast mit dem Namen "Postcast" von Eva Glassner und Rike Dilla. In den Folgen des "Postcast" wurde jeweils eine Person, die in einem Zusammenhang mit der Alten Post stand, interviewt. Anschließend gab es eine DIY-Anregung oder Alltagstipps wie z. B. Tipps zum Lernen im Homeschooling. Bei allen Themen konnte sich die Zielgruppe über WhatsApp beteiligen. Es wurden Fragen in verschiedene Gruppen geschickt und die Sprachnachrichten der Teilnehmer/innen wurden anschließend im Podcast verwendet. Über Instagram waren weitere Beteiligungsmöglichkeiten gegeben.

Die Folgen des "Postcast" wurden bei Spotify, Apple Podcasts und Soundcloud veröffentlicht.

Sehr zeitaufwändig erwies sich zum einen zu Beginn die Einarbeitung und Aneignung des Wissens in die technischen Möglichkeiten, zum anderen das Aufnehmen und Schneiden der einzelnen Folgen.

Insgesamt wurden bis zu den Sommerferien 6 Folgen produziert und veröffentlicht. Zugunsten der dann wieder möglichen Präsenzangebote wurde der Podcast eingestellt.

Folgende Folgen wurden veröffentlicht:

- 02.04.20 - „Schweigen des Lämmchen“ -117 \*
- 16.04.20 - „Kaktuszitate“-46\*
- 23.04.20 - „Das pinke Geheimnis“-34\*
- 07.05.20 – „Ballverlust“-22\*
- 20.05.20 - „Sweet Dance“-26\*
- 04.06.20 - „Hepp Hepp Hurra“-25\*

\*Hörer\*innenzahlen der einzelnen Folgen

Ergebnisse		
<b>Angebotstage: 21</b>	<b>Angebotsvolumen in Std.: 90</b>	
<b>Fachkraftstunden: 764</b>	<b>Honorarstunden: 40</b>	<b>Ehrenamtsstunden: 25</b>
<b>Besucherzahl im Durchschnitt: siehe oben</b>	<b>Besucherkontakte:</b>	

Förderleistung: medienbezogene Jugendarbeit (KJP 5.1.5.)	
<b>1. Nutzung sozialer Netzwerke - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>	
<b>2. Fake News &amp; Hate Speech - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</b>	
<b>Zielgruppe: 11 – 26 Jahre</b>	
<b>Fachkraftstunden: 115 (KJP)</b>	<b>Budget: 7.500 €</b>

#### Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:

##### 1. Nutzung sozialer Netzwerke - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.

Mit dem Aussetzen der Präsenzangebote schlug 2020 die Stunde der digitalen Kommunikation. Hier erwies es sich als Vorteil, dass die Alte Post schon in den letzten beiden Jahren die Nutzung der digitalen Kommunikation vorangetrieben hat. Auf allen Etagen gibt es eine stabile Internet-Verbindung, das Haus verfügt über die notwendigen Endgeräte (iPads), die Alte Post war schon auf einigen gängigen Social-Media-Kanälen aktiv (Facebook, Instagram, YouTube, Tiktok) und sie hatte technische Unterstützung durch eine mittlerweile professionelle Firma, deren Inhaber als Jugendlicher als Techniker in der Alten Post angefangen hat und sich deshalb dem Haus sehr verbunden fühlt. Die technischen Voraussetzungen für Online-Angebote waren somit gegeben. Hinzu kamen Qualifizierungen des Teams. Aus der einen Seiten ging es um die kompetente Nutzung des Equipments und auf der anderen Seite um Möglichkeiten die Zielgruppen adäquat anzusprechen.

Insgesamt wurden folgende Formate und Kanäle genutzt:

- Live-Streams per Facebook/YouTube/Twitch/Instagram

- Live-Videos und produzierte Videos per Instagram
- Produktion und Versenden von internen Videos und Hochladen auf YouTube
- Erstellen von einem Podcast und Hochladen auf Soundcloud und Spotify etc.
- Videokonferenzen per Skype, Zoom oder WhatsApp

Innerhalb von zwei Wochen war das Team der Alten Post in der Lage, seine Angebote online umzustellen.

## 2. Fake News & Hate Speech

In Kooperation mit der VHS war für November ein Angebot für Jugendliche zum Thema „Fake News und Hate Speech“ geplant. Wegen des Lockdowns wurde das Angebot auf 2021 verschoben.

Ergebnisse		
<b>Angebotstage: 0</b>		<b>Angebotsvolumen in Std.:</b>
<b>Fachkraftstunden: 280</b>	<b>Honorarstunden:</b>	<b>Ehrenamtsstunden:</b>
<b>Besucherzahl im Durchschnitt:</b>		<b>Besucherkontakte:</b>

Förderleistung: kulturelle Jugendarbeit (KJP 5.1.6.)	
1. Kinder- und Jugend-Theatergruppen - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.	
2. Theaterprojekt Provinz XI etc. - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.	
3. Konzertveranstaltung in Zeiten der Pandemie - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.	
4. Musikpädagogisches Projekt: Christmas Special - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.	
5. Tanzgruppen - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.	
6. Denkmal-Rallye – Fachdienst Jugendamt	
<b>Zielgruppe: 10 - 26 Jahre</b>	
<b>Fachkraftstunden: 970 (KJP)</b>	<b>Budget: 63.265 €</b>

### Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:

#### 1. Kinder- und Jugend-Theatergruppen

Die Jugendtheatergruppe hatte sich mit „14“ von Volker Zill ein neues Theaterstück ausgesucht. Die Premiere war für 2020 angedacht. In diesem Theaterstück werden jugendspezifische Problemlagen berücksichtigt. Da es auch männliche Rollen gab, starteten die TN\*innen Anfang des Jahres eine breite Werbekampagne, um alle Rollen adäquat besetzen zu können. Bis zum 1. Lockdown wuchs die Gruppe auf 14 TN\*innen an. Ab Mitte März musste das Angebot Covid-19 bedingt bis Juni 2020 „pausieren“. Im Anschluss konnte es bis Ende November als Präsenzveranstaltung fortgesetzt werden. Allerdings meldeten sich einige TN\*innen ab, oder kamen aus Vorsicht nicht zu den Proben. Wegen des Hygienekonzeptes durfte darüber hinaus die Gruppenarbeit nur mit max. 8 TN\*innen stattfinden. Die Theaterarbeit war in Corona-Zeiten mit einem entsprechenden Hygienekonzept deutlich erschwert. Um den Kontakt zur Gruppe zu halten, wurden in Zeiten des Lockdowns Zoom-Konferenzen ermöglicht. Diese Theaterarbeit hat unter den Einschränkungen durch die Pandemie massiv gelitten. Inszenierungsarbeit war kaum möglich. Hier waren die Online-Formate kein adäquater Ersatz für die Arbeit. Das eigentliche Wesen der Theaterarbeit – der physische Kontakt, die Beziehung der Agierenden, Bewegung im Raum sowie die Arbeit mit der Stimme – kommt online nicht zum Tragen.

Von Anfang Februar bis Mitte März nutzte das TMG die Räumlichkeiten der Alten Post für Theaterproben.

#### 2. Theaterprojekt Provinz XI etc.

2020 wurde die Theaterarbeit aus 2019 weitergeführt. Die Gruppe entschied sich dafür, ein Theaterstück mit dem Titel „EXIT“ selber zu entwickeln. Der Gedanke war, dass 5 Jugendliche aus 5 Jahrzehnten in einem geschlossenen Raum aufeinandertreffen. Die Premiere sowie ein Gastspiel mit der Kulturinitiative Filou in Beckum fielen aufgrund des Infektionsgeschehens aus. Weitere Ausfälle folgten. Die Frustration innerhalb der Gruppe war hoch. Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie hat die Gruppe kontinuierlich zusammengearbeitet. Da die Teilnehmer\*innen nicht nur das Stück selber entwickeln, sondern tatsächlich auch selber schrieben, waren hier Videokonferenzen ein adäquater Ersatz. Die Herbstferien nutzte die Gruppe für Intensivprobenphasen.

#### Theatergruppe Provinz Offspring

Aufgrund des Pandemiegeschehens kam die Theatergruppe aus langjährigen Provinz-Teilnehmenden nicht über eine Probenphase hinaus. Für 2020/21 erhielt das Projekt wieder eine Förderung, dieses Mal durch die LAG Soziokultur. Den Antrag hat die Schuhfabrik Ahlen gestellt. Es sollte wie in den Jahren zuvor mit Qualifikations-Wochenende, Produktion, Festival und Gastspielen durchgeführt werden.

Das Projekt musste fortlaufend den neuen Entwicklungen der Pandemie angepasst werden. Deshalb gab es sehr viele Treffen auf Leitungsebene.

Erfreulicherweise konnte am 22./23. August das von Juni verschobene PROVINZ-Qualifizierungswochenende stattfinden. Bei diesem Wochenende nehmen die PROVINZ-TN\*innen aus dem ganzen Kreis an jeweils einem von drei Theater-Workshops teil. In diesem Jahr hatten sie die Auswahl zwischen Improvisationstheater, „Wie lerne ich effektiv Texte und treffe den Ton?“ und „Gefühle und Ausdruck in der Rollenarbeit“.

Trotz Arbeit unter Pandemie-Bedingungen war das Wochenende ein voller Erfolg.

### 3. Konzertveranstaltung in Zeiten der Pandemie

Wegen des bis mindestens Ende des Jahres verhängten Veranstaltungsverbotes wurde als Alternative der „Alte Post Live Club“ aus der Taufe gehoben. Auf der Bühne im Café fanden sechs Veranstaltungen in Form eines Livestreams statt.

Junge lokale Künstler\*innen präsentierten ihr Programm solo oder im Duett auf der Bühne. Teil des Konzeptes waren darüber hinaus Interviews mit den Akteuren\*innen über den Zustand der Kulturszene in der Pandemie, den Verlust an Auftrittsmöglichkeiten und deren Auswirkungen auf die Künstler\*innen wie auch über persönliche Ziele.

Die Künstler\*innen freuten sich über diese Auftrittsmöglichkeit, weil sie mit diesem Format Kontakt zu ihrem Publikum halten konnten. Darüber hinaus sind sie mit diesem Stream weiterhin auf YouTube präsent und können damit dort für ihre Kunst werben. Mit Hilfe professioneller Video-Licht und Tontechnik konnte ein überzeugendes Format präsentiert werden.

### 4. Musikpädagogisches Projekt: Christmas Special

Das Christmas Special hätte am 23. Dezember 2020 sein 30jähriges Bühnenjubiläum gefeiert. Es ist die erfolgreichste Veranstaltung der Alten Post und hat Kultstatus erreicht. Aufgrund der Pandemie konnte die Veranstaltung nicht im herkömmlichen Sinne stattfinden und so wurde auch dieses Event in einem Livestream umgesetzt. Neben Videoeinspielungen aus den letzten 29 Jahren, die von Thomas Steinhoff und Ralf Dickmann live moderiert wurden, konnten sich Besucher\*innen /Musiker\*innen und ehemalige Teilnehmer\*innen sich mit Videobotschaften an dem Projekt beteiligen. Der Stream war mit 1021 Aufrufen auf You Tube und 2500 Klicks auf Facebook sehr erfolgreich.

### 5. Tanzgruppen - Hip Hop Tanzkurse (10 -14 Jahre)

Der Hip Hop Tanzkurs am Freitag wurde ab Januar fortgesetzt. Weil die Nachfrage kontinuierlich hoch war, wurde ab Februar ein zweiter Angebotstag für Anfänger\*innen gestartet. Von Januar bis zum 13. März fanden die Angebote als Präsenzveranstaltung statt. Im ersten Lockdown wurden von April - Juni Lern-Videos produziert, die den Teilnehmerinnen wöchentlich zur Verfügung gestellt wurden.

Von September bis Oktober fand das Angebot mit weniger TN\*innen wieder vor Ort statt. Ab Oktober bis zum verschärften Lockdown im Dezember fanden die Angebote als Gruppenangebote ohne Tanzen statt. Wegen mangelnder Nachfrage wurde das Dienstagsangebot im Dezember eingestellt.

### 6. Denkmal-Rallye

Das Angebot „Denkmal-Rallye“ wurde im Jahr 2020 deutlich weniger genutzt als in den Vorjahren. Das Angebot wurde von drei Schulklassen genutzt. Eine Nutzung im Rahmen von Kindergeburtstagen erfolgte gar nicht und die Angebote im Rahmen der Ferienspieltage entfielen. Insgesamt wurden 72 Kinder mit diesem Angebot erreicht. Inwieweit die Akzeptanz nach der Corona-Pandemie gegeben ist, bleibt abzuwarten.

Ergebnisse		
Angebotstage: 157		Angebotsvolumen in Std.: 259
Fachkraftstunden: 631	Honorarstunden: 211	Ehrenamtsstunden: 30
Besucherzahl im Durchschnitt:		Besucherkontakte:

<b>Förderleistung: Förderung und Anerkennung des Ehrenamts (KJP 5.1.7.)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Oeldinale</li> <li>2. Förderung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern</li> <li>3. Förderung von Jugendorganisationen</li> </ol>	
<b>Zielgruppe: 14 – 26 Jahre</b>	
<b>Fachkraftstunden:</b>	<b>Budget: 8.500 €</b>
<b>Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Oeldinale</b>  Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Oeldinale 2020 unter strengen Hygieneauflage als Online-Format umgesetzt. Die Umsetzung erfolgte wie in den Jahren zuvor am letzten Freitag im November. Am 27. konnten sich die jungen Menschen live zuschalten. Im Nachgang steht eine Aufzeichnung auf mehreren Plattformen zur Verfügung. An der Verlosung von Geldpreisen wurde festgehalten. Die Finanzierung erfolgte über Spenden der Firma Hammelmann Oelde und der Commerzbank Oelde (insgesamt 1250 €). Aufgrund des Ausfalls der Präsenzveranstaltung erhöhte die Stadt die Anzahl der Geldpreise um 750 €.</li> <li>2. <b>Förderung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern</b>  Die Anzahl der Juleica-Inhaber*innen ist im Jahr 2020 wiederum gesunken. Es wurde nur eine Pauschale in Höhe von 75 € abgerufen.</li> <li>3. <b>Förderung von Jugendorganisation</b>  Im Jahr 2020 wurde nur ein Antrag auf Förderung gestellt und entsprechend der Förderrichtlinien bewilligt. Die Gesamtfördersumme betrug 1.699 €.</li> </ol>	

<b>Förderbereich und -leistung: Jugendsozialarbeit (KJP 5.2.)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Schule spielend meistern“ – Förderkonzept zur sozialen und persönlichen Kompetenzstärkung (FöKo) an der städtischen Gesamtschule – Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. und Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V.</li> <li>2. Schulsozialarbeit an Grundschulen und weiterführenden Schulen – LWL Heilpädagogisches Kinderheim Hamm, Mütterzentrum Beckum e.V., InnoSozial gGmbH und Stadt Oelde</li> <li>3. Soz. Gruppenarbeit/Patenprojekt – IN VIA katholische Mädchensozialarbeit</li> <li>4. Projektorientierte Angebote - Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.</li> <li>5. mach mit – Module im Rahmen der Berufsorientierung</li> </ol>	
<b>Zielgruppe: 10 – 17 Jahre</b>	
<b>Fachkraftstunden: 5971 (KJP)</b>	<b>Budget: 290.550 €</b>
<b>Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>FöKo (Schule spielend meistern)</b>  Die Durchführung aller vorgesehenen Fördermodule war 2020 aufgrund des Corona-Infektionsgeschehens als Gruppenangebote nicht möglich.</li> <li>2. <b>Schulsozialarbeit an Grundschulen und weiterführenden Schulen</b>  Die Schulsozialarbeit ist in Oelde ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe. Insgesamt standen in diesem Arbeitsfeld im Jahr 2020 vier Vollzeitstellen zur Verfügung. Aufgrund eines Personalwechsels war in der Zeit von August – Dezember eine Stelle im Grundschulbereich nicht besetzt.  <b>Detaillierte Informationen zu den Pkt. 1. und 2. sind dem separaten Berichtswesen der Schulsozialarbeit Oelde zu entnehmen.</b></li> <li>3. <b>Soz. Gruppenarbeit/Patenprojekt* (144 Fachkraftstd.)</b>  Im Jahr 2020 wurden insgesamt 10 Mädchen bzw. junge Frauen beraten. In den insgesamt 79 Beratungsstunden ging es vordergründig um Schwierigkeiten in familiären Zusammenhängen. Hinzu kamen 23 Stunden im Austausch von Fachkräften und Dokumentation. Beim Patenprojekt wurden 4 weibliche junge Menschen von ehrenamtlich tätigen Frauen im Alltag begleitet. Die Begleitung von ca. 345 Stunden an ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde durch 42 Fachleistungsstunden von IN VIA begleitet.</li> </ol>	

**4. Projektorientierte Angebote**

Das Projekt „Gekommen, um zu bleiben“ war eine Fortführung aus 2019. Teilnehmer\*innen waren drei Jugendliche aus Mazedonien und zwei Teilnehmerinnen aus Syrien. Sie alle befanden sich um Übergang Schule-Beruf. In diesem Projekt erhielten sie Unterstützung bei Fragen zu Bildungswegen, verschiedenen Schulen und Bewerbungsverfahren. In Gesprächen konnten sie darüber hinaus herausfinden, welcher Beruf und welcher Weg für sie passen könnte. Eine syrische Teilnehmerin z.B. bewarb sich mit unserer Unterstützung für ein journalistisches Praktikum beim WDR. Die Beratungen wurden im Lockdown per WhatsApp weitergeführt. Das Projekt lief im Sommer 2020 aus.

**5. mach mit - Ausbildungsmesse**

Aufgrund des Corona-Infektionsgeschehens wurde die für Mai geplante Ausbildungsmesse **mach mit** abgesagt. Die begleitende **mach mit** Ausbildungsbroschüre zur Messe ist trotz Messeausfall vollumfänglich erschienen.

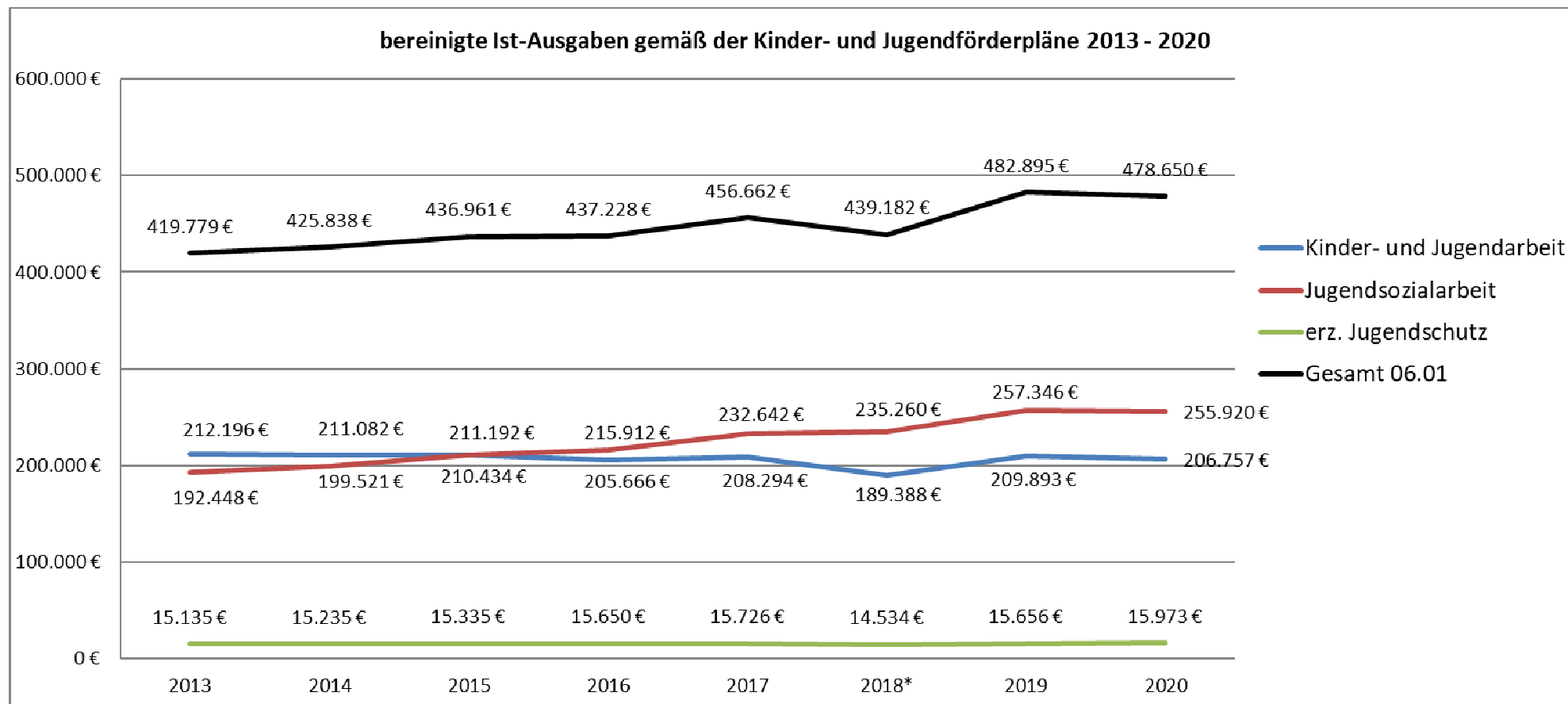
Ergebnisse		
<b>Angebotstage:</b>		<b>Angebotsvolumen in Std.:</b>
<b>Fachkraftstunden: 6231</b>	<b>Honorarstunden:</b>	<b>Ehrenamtsstunden:</b>
<b>Besucherzahl im Durchschnitt:</b>		<b>Besucherkontakte**:</b>

Förderbereich und -leistung: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (KJP 5.3.)	
1. Jugendfilmtage – Fachdienst Jugendamt/Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V.	
2. Drobs-Mobil – Jugend- und Drogenberatung Ahlen e.V.	
3. Arbeitsgruppe zum Vandalismus – Fachdienst Jugendamt in Kooperation mit a. Fachdiensten	
Zielgruppe: 10 – 17 Jahre / Drobs-Mobil: Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene	
Fachkraftstunden: 219 (KJP)	Budget: 16.100 €
<b>Angebotsbeschreibung/Hinweise/Begründungen und Erläuterungen:</b>	
<b>1. Jugendfilmtage</b>	
Vom 10. – 12. Februar wurden die Jugendfilmtage zum Thema Alltagsdrogen durchgeführt. Die 7. und 8. Jahrgangsstufe beider weiterführenden Schulen nahmen in Gänze teil. Zur Vorbereitung der Jugendfilmtage 2020 erfolgten Fortbildungsmaßnahmen zum Alkoholparcours „Erfahrungsausgang“. Neben den begleiteten Filmvorführungen im Filmzentrum Oelde durchliefen alle Schüler*innen 5 Aktionsflächen in der Alten Post. In Vorbereitung auf zukünftige Veranstaltungen in der Thematik „Alltagsdrogen“ wurden verschiedene Module zur Erweiterung eines Suchtparcours entwickelt. Ein Schwerpunkt lag in der Entwicklung einer E-Schadstoffzigarette, die in der Suchtprävention mit Schülern*innen zum Einsatz kommt.	
<b>2. Drobs-Mobil</b>	
Das Drobs-Mobil ist ein fester Bestandteil im KJP. 2020 wurde der Standort Oelde an 30 Montagen (Vorjahr 48) angefahren. Somit wurden 60 Fachkraftstunden vor Ort erbracht. 20 Personen wurden beraten. Kinder und Jugendlichen waren gar nicht, junge Erwachsene mit 3 Personen und 17 Erwachsene in Beratung. Insgesamt ergaben sich 36 (96 Vorjahr) Beratungskontakte.	
<b>3. Vanda-AG</b>	
Im Jahr 2020 waren weniger Vandalismusschäden zu verzeichnen. Auch die aus dem Jahr 2019 bekannten Bedrohungssituationen waren deutlich rückläufig. Der Austausch über Vorfälle im Rahmen der Vanda-AG erfolgte weiterhin.	
Ergebnisse	
<b>Angebotstage: 33</b>	
<b>Angebotsvolumen in Std.: 84</b>	
<b>Fachkraftstunden: 166</b>	<b>Honorarstunden:</b>
<b>Ehrenamtsstunden:</b>	
<b>Besucherzahl im Durchschnitt:</b>	
<b>Besucherkontakte:</b>	

## 7. Quantitative Darstellung der hauptamtlichen Stunden - Fachkraftstunden im Jahresvergleich

Abbildung der hauptamtliche Stunden - Fachkraftstunden	2016 - 2021 SOLL	jährliches SOLL	2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 IST	2020 IST	2021 IST	Gesamt IST	Akt. Stand zum Soll =
Offener Treff, Jugendcafé	4920	820	1175	1288	1199	1289	<b>949</b>	0	5900	<b>143,9%</b>
Freizeitorientierte Jugendarbeit	4230	705	856	951	977	884	<b>858</b>	0	4526	<b>128,4%</b>
Interkulturelle Jugendarbeit	2040	340	403	279	350	420	<b>107</b>	0	1559	<b>91,7%</b>
Politische und soziale Bildung	2040	340	0	163	96	134	<b>764</b>	0	1157	<b>68,1%</b>
Medienbezogene Jugendarbeit	690	115	135	114	193	76	<b>280</b>	0	798	<b>138,8%</b>
Kulturelle Jugendarbeit	5820	970	1099	869	667	711	<b>631</b>	0	3977	<b>82,0%</b>
Kinder- und Jugendarbeit (gesamt)	19740	3290	3668	3664	3482	3514	<b>3589</b>	<b>0</b>	17917	<b>108,9%</b>
Jugendsozialarbeit	35826	5971	5718	5626	5733	6164	<b>6231</b>	<b>0</b>	29472	<b>98,7%</b>
erz. Kinder- und Jugendschutz	1314	219	114	219	21	190	<b>166</b>	<b>0</b>	710	<b>64,8%</b>
Gesamt (Leistungen gemäß Kontrakt)	56880	9480	9500	9509	9236	9868	<b>9986</b>	<b>0</b>	48099	<b>101,5%</b>

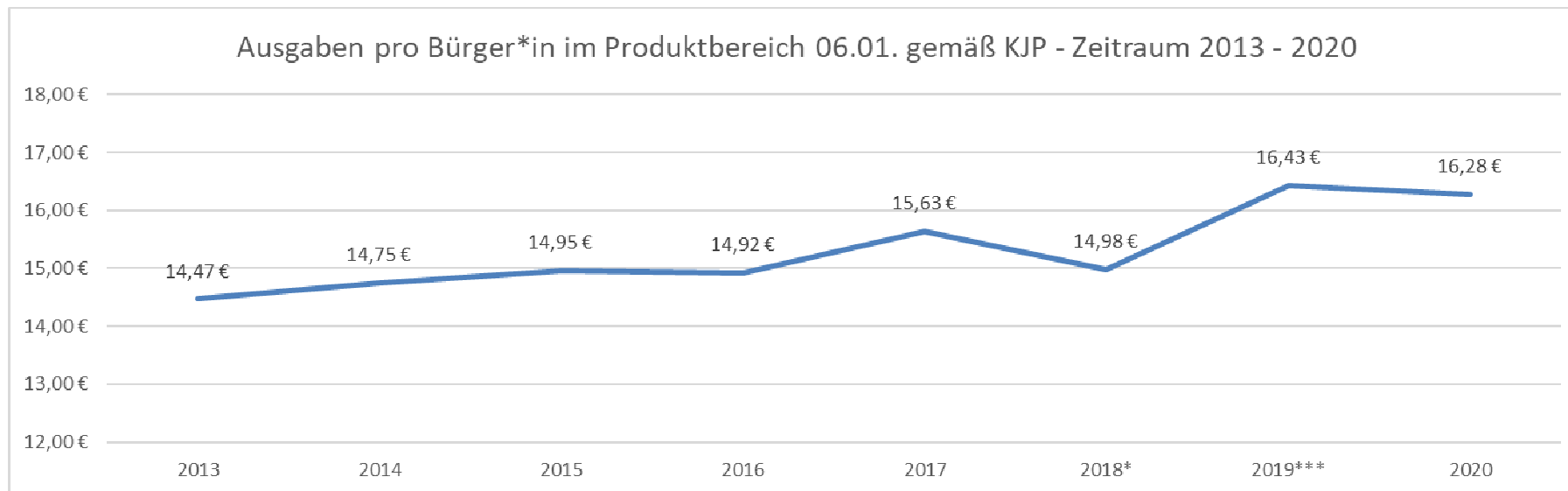
8. Bereinigte\*\* Ist-Ausgaben im Rahmen der Kinder- und Jugendförderpläne 2013 – 2020 gemäß der städt. Haushaltspläne



\* 2018 Rücklagen vom Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. wurden im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit verrechnet

\*\* ohne Instandhaltung und Bewirtschaft der Spielflächen – ohne Gebäudekosten – ohne Personalkosten des öffentlichen Trägers, ausser im Bereich der Schulsozialarbeit (Grundschule)

\*\*\* Aufstockung der Schulsozialarbeit im Grundschulbereich ab September 2019 (Vollzeit)



\* 2018 Rücklagen vom Jugendwerk für die Stadt Oelde e.V. wurden im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit verrechnet

\*\* ohne Instandhaltung und Bewirtschaft der Spielflächen – ohne Gebäudekosten – ohne Personalkosten des öffentlichen Trägers, ausser im Bereich der Schulsozialarbeit (Grundschule)

\*\*\* Aufstockung der Schulsozialarbeit im Grundschulbereich ab September 2019 (Vollzeit)



9. Entwicklung der Ausgaben in den drei Förderbereichen in Prozent – Ist-Vergleich der Berichtszeiträume 2016 und 2020

